Gänse- und Schwanenzählung

AG Gänse der NWO

Christine Kowallik, kowallik@nw-ornithologen.de (AG Leitung)

Mona Kuhnigk, Mona.Kuhnigk@NABU-Naturschutzstation.de, 0162/8113929 (Koordination Niederrhein)

Kees Koffijberg, kees.koffijberg@t-online.de, 0173/8365932 (Koordination restliches NRW)

An alle Gänsezählerinnen und Gänsezähler in NRW

Rundbrief 2022/2023 Nr. 2, Januar 2023

Liebe Gänsezählerinnen und Gänsezähler,

Wir wünschen euch allen ein Frohes Neues Jahr und hoffen, dass der Start in 2023 gut verlaufen ist. Am Wochenende steht schon wieder die fünfte Gänse- und Schwanenzählung dieser Saison an. Da es verschiedene Neuigkeiten gibt, haben wir in diesem Rundbrief einiges an Infos gebündelt, inklusive einem Rückblick auf die letzten Zählungen.

Impression der bisherigen Zählsaison

Die Rückmeldungen zu den bisherigen Zählungen fielen sehr unterschiedlich aus. Vor allem im Oktober, aber auch in letzter Zeit häuften sich Meldungen über "recht wenige Gänse". Da bereits viele Daten über das GuS-Tool in ornitho.de eingegeben wurden (oder anderweitig verfügbar), haben wir uns die Daten für Graugans und Blässgans einmal genauer angesehen und geschaut, wie sich die bisher erfassten Zahlen zu denen in den Vorjahren verhalten (Abb. 1). Dabei haben wir 2015/16 als Start genommen, weil es zu diesem Zeitpunkt einige Erweiterungen der Zählgebietskulisse gab.

Seit 2015 sind die Bestände der **Graugans** im Oktober/November, wenn auch Durchzügler aus Skandinavien oder Osteuropa unterwegs sind, etwas angestiegen und auch 2022 wurden recht viele gezählt. Im September (wenn vor allem die hiesigen Brutvögel anwesend sind) gab es allerdings, ähnlich wie bei der Sommergänsezählung im Juli, kaum Bestandsänderungen, während die Bestände im Dezember in allen Jahren stark schwankten. Hier muss man auch bedenken, dass viele Graugänse über die Wasservogelzählung erfasst werden, die in dem Vergleich kaum vertreten sind.

Bei der **Blässgans** sind die enormen Schwankungen in Oktober am auffälligsten, das ist auch der Monat in dem die ersten Vögel aus den russischen Brutgebieten ankommen. Die Ergebnisse von 2022 sind dabei auf einem niedrigen Niveau im Vergleich zu den Anfangsjahren und 2020, passen aber gut in den neuerdings etablierten Trend einer späteren Ankunft. Zahlenmäßig sind es auch deutlich weniger Individuen als in den Jahren vor 2015. So hohe Oktober-Zahlen wie 2020 sind inzwischen echt eine große Ausnahme geworden und die Tendenz zu einer früheren Ankunft, die es in den Jahrzehnten davor gab, scheint sich im Moment umgekehrt zu haben. Das ist nicht nur bei uns so, sondern z. B. auch in den benachbarten Niederlanden, was darauf hindeutet, dass es kein

spezifisches NRW-Ereignis ist (Details im angehängten Bericht). Im November ergibt die Zählung 2022 aber in der Gebietsauswahl die mit Abstand höchsten Zahlen für die letzten acht Jahre. Im Dezember hatte der anwesende Bestand dann wieder stark abgenommen, vermutlich in Folge der Kälteperiode, die kurz vor der Zählung anfing und bis zum dem Sonntag der Zählperiode andauerte. Übrigens fügt sich die Anzahl der Gänse im Dezember gut in die Zahlen der letzten Jahre ein. Lokal können die Verhältnisse natürlich immer anders sein als hier für größere Teile von NRW dargestellt.

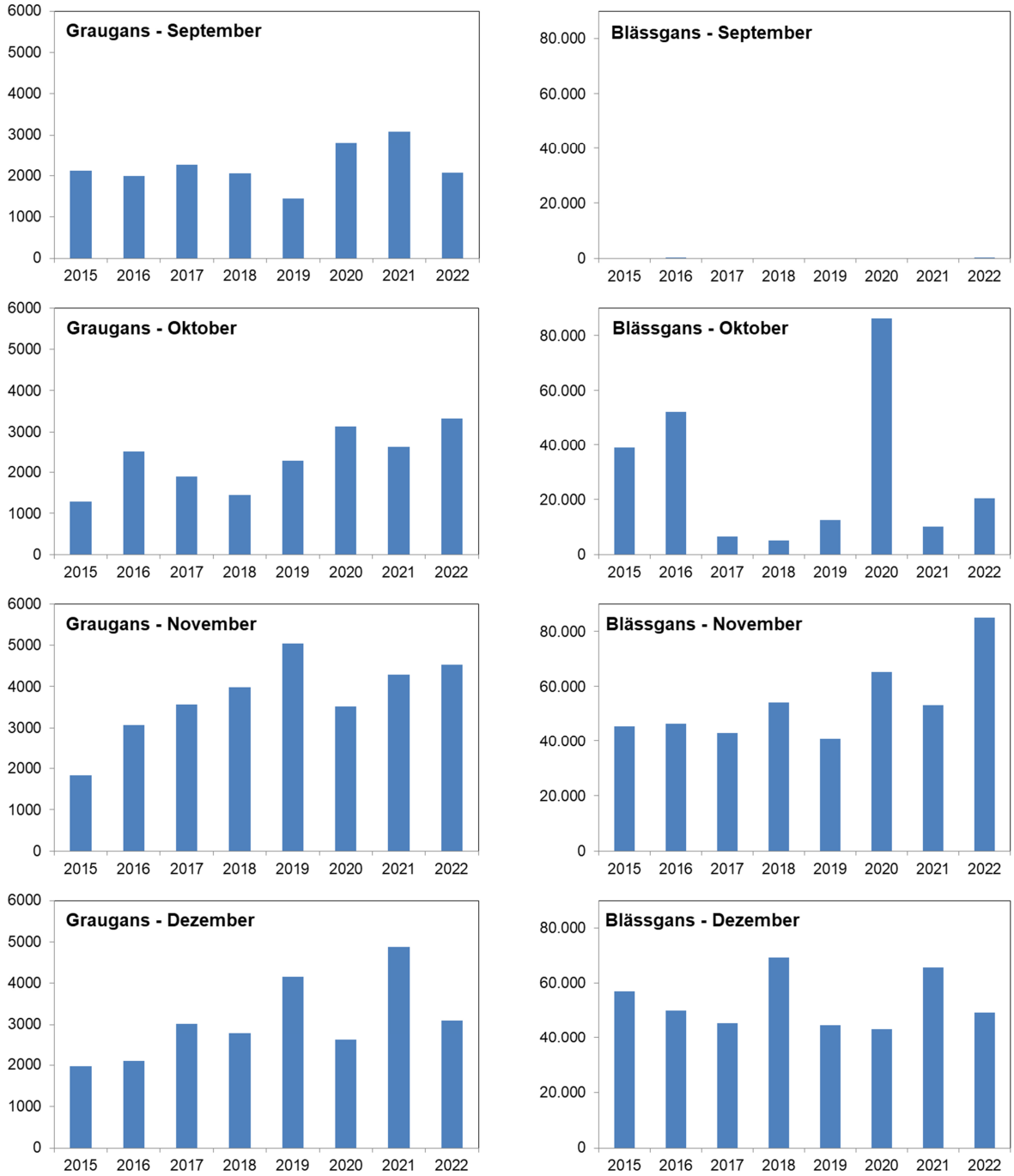

***Abb. 1**: Herbstzahlen für **Graugans** und **Blässgans** in NRW (überwiegend Niederrhein und westliches Münsterland). Beachte: Für einen Vergleich mit den Vorjahren konnten natürlich nur die Gebiete herangezogen werden, die auch schon mehrere Jahre bearbeitet werden. Dies sind Daten aus 17 Zählgebiete, also etwa die Hälfte der Gesamtkulisse Diese Zahlen sind also **nur eine Stichprobe** aus den anwesenden Beständen.*

Tundrasaatgänse (nicht abgebildet) sind in keinem der betrachteten Gebiete in größeren Ansammlungen beobachtet worden und scheinen Anfang Januar auch teilweise schon abgezogen zu sein. Wichtige Zählgebiete für die Art liegen allerdings auch außerhalb der Kulisse, die zum Vergleich herangezogen wurde.

Neuer Bericht 2019/2020 bis 2021/22

Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zwischen der NWO und dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) ist gerade ein Bericht mit den Ergebnissen der Gänse- und Schwanenzählungen 2019/20 bis 2021/22 fertiggestellt worden. Dazu wurden auch sämtliche Daten aus der Wasservogelzählung der AG Wasservögel ausgewertet, die vor allem für Graugans, Kanadagans und Nilgans eine wichtige Ergänzung zu der eigentlichen Gänse- und Schwanenzählung ist. Der Bericht enthält alle Zähldaten der drei Winter und es wird für die Arten Kanadagans, Weißwangengans, Graugans, Tundrasaatgans, Blässgans, Nilgans, Brandgans und Rostgans ausführlicher über Bestandstrends, Phänologie und Verbreitung berichtet. Ein Pdf des Berichtes ist im Anhang dieser Mail enthalten, weiterhin kann dieser auch online bei www.nw-ornithologen.de/index.php/aktivitaeten/projekte-programme/wintergaense abgerufen werden. Ein Blick auf die NWO-Seite lohnt sich auch in der kommenden Zeit immer mal wieder, weil noch weitere Berichte (u.a. Wasservögel, Sommergänse) demnächst erscheinen werden, und auch noch an alle Zählenden verschickt werden.

Auch möchten wir an dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an alle richten, die mitgewirkt haben und die sich in den letzten Monaten bereit erklärt haben, neue Zählgebiete zu übernehmen! Gerade jetzt mit den wärmer gewordenen Wintern, den lokal wiedervernässten Flächen usw. ergeben sich spannende Entwicklungen, die wir mit den Zählungen nun besser verfolgen können.

Die nächsten Zählungen

Bei der aktuell milden Witterung ist zu erwarten, dass sich schon einige Arten Richtung Osten bewegen und Gänse, die um diese Jahreszeit normalerweise in den Niederlanden rasten, vielleicht schon über die Grenze gekommen sind.

In den Niederlanden sind größere Bestände von Weißwangengänsen aus dem Binnenland bereits wieder im Wattenmeer zu finden (in einem 'normalen' Winter ist das eher im Februar der Fall). Auch am Niederrhein ist diese Art ab der zweiten Dezemberhälfte jetzt mehr und mehr anzutreffen. Durch den Regen der letzten Zeit sind viele Flächen auch wieder attraktiver geworden, obwohl örtlich immer noch die Folgen der Wasserknappheit zu spüren sind.

Wir wünschen allen viel Erfolg bei der Mittwinterzählung und den folgenden Zählterminen.

Danke und viele Grüße,

Kees Koffijberg, Mona Kuhnigk & Christine Kowallik

Termine Gänse- und Schwanenzählung 2022/2023

14./15.01.2023
11./12.02.2023
11./12.03.2023

Herbst 2023 - unter Vorbehalt!
16./17.09.2023
14./15.10.2023
11./12.11.2023
16./17.12.2023

Diese Termine werden bundesweit organisiert, und gelten sowohl für Wasservögel als auch Gänse und Schwäne. Wie immer läuft die Zählperiode von Freitag bis Montag (also vier Tage). Der Termin am 14./15. Januar ist zugleich die internationale Mittwinterzählung.

Näheres zu der online-Eingabe gibt es bei https://www.ornitho.de/index.php?m_id=20088 (ornitho) und https://austausch.dda-web.de/s/o5LaMk6TBeCeQ2o (NaturaList, für Wasservogelzählung, aber das Modul für Gänse und Schwäne funktioniert genauso).